



# Bei energetischen Maßnahmen sollte man stets Fachleute fragen

Telefonaktion zum Thema „Haussanierung: Wie gehe ich vor?“ mit dem Giessener Gebäudepass, Sachverständigen und einem Baufinanzierungs-Experten

*Wir bedanken uns bei den hier abgebildeten Teilnehmern für die finanzielle Unterstützung dieser Informationsveranstaltung.*

GIESSEN (red) – Hausbesitzer werden immer mehr verunsichert: Was schreibt die neue Energiesparverordnung (EnEV) vor? Wie gehe ich vor, um Förderprogramme effektiv zu nutzen? Was bringt sie mir eine Baubegleitung?

Lohnt eine Dämmung überhaupt und holt man sich danach nicht Schimmel ins Haus? Was tun bei Schadstoffen in der Wohnung?

Wie man eine energetische Sanierung plant und wie man sie sachgerecht und bezahlbar durchführen kann, erläuterten Fachleute am MAZ-Lesertelefon. Marco Schmidt, Leiter Baufinanzierung der Sparkasse Gießen, Dipl.-Ing. (FH) Hinderk Hillebrands, Energieberater der Initiative Gießener Gebäudepass, Dipl.-Ing. (FH) Marion Lorenz, Geschäftsführung der Initiative Gießener Gebäudepass, sowie Dipl.-Ing. (FH) Thilo Kreicker, Architekt und Energieberater aus Laubach, Energieberater der Verbraucherzentrale Hessen standen zwei Stunden lang Rede und Antwort.

Hier einige Beispiele:

**Frage:** Ich beabsichtige die Sanierung meiner Immobilie. Wie soll ich am Besten an die Sache herangehen?

**Antwort von Marco Schmidt:** Vor der Finanzierungsfragestellung kommt die Planung des Vorhabens. Bei energetischen Maßnahmen (Dämmung Gebäude, Anschaffung neue Fenster oder Heizungsanlage, etc.) ist

die Einbindung des Energieberaters dringend zu empfehlen. Ohne diesen kommt man nicht in den Genuss von staatlichen Förderprogrammen. Den richtigen Energieberater findet man auf der Homepage ([www.energie-effizienz-experte.de](http://www.energie-effizienz-experte.de)). Nach der energetischen Fachplanung steht die Frage der Finanzierung der Maßnahme zur Debatte.

Je nach Vorhaben (Dämmung der Gebäudehülle oder Geschossdecken, Anschaffung von Fenstern und einer neuen Heizungsanlage, usw.) werden unterschiedliche Förderprogramme unterschieden.

Wichtig ist die eingehende kompetente Beratung durch einen Baufinanzierungsberater, denn bei der Vielzahl der Programme und deren Kombinationsmöglichkeiten kann man schnell den Überblick verlieren und Förderung verschenken. Ein kompetenter Energieberater gibt dazu bereits einen ersten Überblick.

Detailplanung und Antragstellung erfolgt dann bei Förderkredit über die Sparkasse.

**Frage:** Wie kann ich im Haushalt Strom sparen? Kommt jemand ins Haus um die Energiefresser ausfindig zu machen?

**Antwort von Thilo Kreicker:** Als Sparmöglichkeiten im Haushalt kann man etwa nennen: Wäscheleinen statt Wäschetrockner, die Wäsche nicht zu heiß waschen, Elektrogeräte nicht im Standby-Modus laufen lassen und Ladegeräte nicht in der Steckdose lassen.

Die Verbraucherzentrale e.V. in Hessen bietet nach telefonischer Terminvereinbarung unter

0800 - 809 802 400 (kostenfrei) und damit eine bakteriell (mikrobieller Befall) bedingte Geruchsbelästigung vorliegen. Weitergehende Untersuchungen auf Schimmel oder Schadstoffe werden zu 50 Prozent, maximal 200 Euro bei Gebäuden in Stadt und Landkreis Gießen bezuschusst.

**Frage:** Bei einem Fertighaus aus den 60er Jahren wurde eine Formaldehydbelastung festgestellt. Lohnt eine aufwendige Sanierung? Es müssen asbesthaltige Eternitplatten und krebs-erzeugende Mineralwolle ebenfalls entsorgt werden! Ist die Geruchsbelästigung mit einer Komplettsanierung auch beseitigt?

**Antwort von Marion Lorenz:** Die umfangreiche Verwendung von Spanplatten für Wände, Decken und Fußböden stellen insbesondere bei Fertighäusern mit Baujahr bis 1985 ein gravierendes Problem dar. Die Zugabe von Fungiziden (Chlor-naphanilen) in den Platten macht sich meist durch einen muffig-süßlichen Geruch bemerkbar. Es müssen alle Quellen, das heißt formaldehydhaltigen Platten entfernt werden. Das ist dann schon mehr wie ein Rohbau (Komplettsanierung).

Ob man Innenwände stehen lassen kann und bei entsprechender sorgfältiger Abdichtung jede Geruchsbelästigung beseitigt, kann nicht abschließend beantwortet werden.

Die Form und Art der Sanierung, zum Beispiel Beschichten, ist mit einem Sanierungsfachplaner abzuklären.

Es können auch weitere Ursachen, wie Feuchtigkeitsschäden

der Qualitätssicherung bei einer energetischen Gebäudesanierung im Mittelpunkt. Wie kann ich sicherstellen, dass die Fenster auch richtig eingebaut werden, so dass es nicht im Nachgang zur Schimmelbildung kommt?

**Seine Antwort:** Die Umsetzung von energetischen Maßnahmen sollten durch unabhängige

Sachverständige begleitet werden. So können die Fachaugen des Sachverständigen die Qualität der ausführenden Unternehmen begutachten und Korrekturen so rechtzeitig erfolgen.

Dies gilt nicht nur bei dem Austausch von Fenstern sondern auch bei anderen Maßnahmen Euro.

Wie zum Beispiel bei der Erneuerung der Heizungsanlage. Werden KfW-Fördermittel für die Umsetzung von energetischen Maßnahmen eingesetzt, so fördert die KfW die Begleitung durch einen Sachverständigen mit 50 Prozent der Kosten, jedoch maximal bis 4.000,00 Euro.

Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Traum vom schöner Wohnen.

Egal ob Sie bauen oder umbauen wollen, zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite.

Von der Finanzierung bis zur Absicherung Ihrer Immobilie sind wir für Sie da.

Wir beraten Sie gerne.

**ImmobilienCenter  
Sparkasse Gießen**

Johannesstraße 3  
35390 Gießen  
Telefon 0641 704-422  
[info@sparkasse-giessen.de](mailto:info@sparkasse-giessen.de)  
[www.sparkasse-giessen.de](http://www.sparkasse-giessen.de)

Steigern Sie den Wert Ihrer Immobilie –  
jetzt modernisieren!

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.



Das Team der Baufinanzierung mit Leiter Marco Schmidt (stehend rechts)